



## 2. Verlesung und Genehmigung der Protokolle

Protokolle von Lorenz, Per und Mirja werden gesammelt abgestimmt:

13 ja/3 Enthaltungen – Protokolle vom 27.06.2017 04.07.2017 und 11.07.2017 sind verabschiedet

## 3. Post und Berichte

### **WichtigKiste:**

nichts

### **PPA**

4 Dissertationen wurden durchgesehen und besprochen, Rigorosa folgen diese und nächste Woche.

### **FK:**

Nichts Nennenswertes/keine Anträge

### **Lesesitzung AT:**

SS 2018 keine AT-Professoren im Haus, Vertretung durch Prof. Juha Pakkala. PD Dr. Rüdiger Schmidt, dazu vermutlich zwei weitere Stellen besetzt von Robker und Dr. Neumann

Salo setzte sich durch, dass nächstes SoSe keine Exegese ohne Hebräisch. Wurde von ihr als unnötig erachtet, da die Veranstaltung im WS angeboten wird

Repetitorium nicht englisch

Im WiSe werden von Prof. Ameleus besondere Veranstaltungen zur LXX angeboten.  
Name

### **Lesesitzung NT:**

Prof. de Vos macht die Vertretung im kommenden WiSe/SoSe; alle Veranstaltungen werden angeboten. Das PS ohne Griechisch wird doppelt angeboten

Sehr viele Hauptseminare – alles wird angeboten

Einige interdisziplinäre HS werden geplant,

### **Weitere Berichte:**

Lesesitzung für PT fand statt, einige interessante Veranstaltungen, u.a. ein Seminar zur Sucht.

Lesesitzung KG: Repetitorium wird im SoSe angeboten

### **Anfrage, ob Thema bzgl der Sprachlehrer im Vorfeld nochmal besprochen wird**

Tutoriumswunsch kommt aus dem Dekanat; Propädeutikum+vorgelagertes Propädeutikum (SHK-Stelle) -> Verbesserungsvorschlag: Propädeutikum nachmittags als begleitendes Tutorium

Bericht von einer Person, die mit dem

**Stimmungsbild:** Besprechung von Griechisch plus wird in die Dezembersitzung verschoben.

## 4. Pause

Pause wird verschoben, TOP5 wird verschoben, TOP6 folgt auf TOP3  
Nach TOP6 wurde um 13:10 Uhr eine Pause gewünscht  
Pause wird um 13:16 Uhr beendet/Sitzung wird fortgesetzt

## 5. Kampert/Hüffmeier Besuch

Herr Kampert und Frau Hüffmeier kommen in der Pause in die Fachschaft und nach der Pause wird mit TOP 5 fortgesetzt.

Bericht und Anliegen:

Herr Kampert berichtet von der Graecumsprüfung und der Latinumsprüfung:

Graecum: 15/15 haben bestanden, 5 sind von der Prüfung im Vorfeld zurückgetreten, insgesamt zwar eine eher unterdurchschnittliche Benotung, aber Bestehen sei ja das Hauptziel.

Eine Person hat den Sprung aus dem Tutoriumskurs von Herrn Lindner in den ersten Prüfungsdurchgang geschafft, das heißt aktuell hat eine Person von dem Griechisch plus profitiert.

Per: Fachschaft begrüßt Griechisch Modell Plus grundsätzlich.

Latinum: 8/8 bestanden, im Durchschnitt exzellente Leistungen.

Frau Hüffmeier berichtet von einigem Unverständnis seitens der Hochschullehrer gegenüber dem Vorgehen der Sprachlehrer.

Auf Wunsch des Dekanats können Teilnehmer des Griechischkurses nicht mehr nach 3 nicht bestandenen Tests aus dem Kurs ausgeschlossen werden. Der Dezembertest ist weiterhin Aufnahmevoraussetzung für Griechisch 2, Nichtbestehen bleibt also Ausschlusskriterium.

Problem: Zeitdruck/Tempo des Kurses überfordert einige Leute.

Herrn Großhans störten zwei Dinge: Leute kommen nicht durch die Deutschgrammatik und die geschlossene Beratung „Ihr schafft den Kurs weiterhin nicht“, den Leuten soll die Freiheit gelassen werden.

Für die deutsche Grammatik soll ein zusätzliches Angebot geschaffen werden, für diejenigen, die nicht auf dem geforderten Stand sind.

Bis zu 60 Stunden zwischen Ende Oktober/Anfang Dezember sollen zusätzlich angeboten werden zum Thema „Wie lerne ich besser?“. 2 Stunde pro Tag als optionales Angebot für diejenigen, die durch 3 Tests gefallen sind. Dekan wünscht dies, Sprachlehrer\*innen sehen dieses Konzept eher kritisch.

Der exakte Inhalt dieses Tutorium ist nicht ganz klar, aber keine erweiterte Hausaufgabenbetreuung und auch keine fachliche Unterstützung.

Student\*innen, die im Sprachkurs überfordert sind, können sich für dieses zusätzliche Angebot entscheiden, Kurs also unabhängig und zusätzlich, nicht geleistet werden können eine intensive Begleitung dieses Tutoriums durch die Sprachlehrer\*innen (Angebot der Fakultät, aber NICHT der Sprachlehrer\*innen)

Angebot ist für alle, die eigentlich aus dem Kurs ausgeschieden werden, nicht grundsätzlich für alle, die sich unsicher fühlen, aber ganz klar freiwillig!

Beschlossene Sache, Geld ist da, Personal muss nun gesucht werden

**Deutschpropädeutikum:** Im FBR wurde berichtet: Der Deutschkurs wird auf zwei Wochen verlängert und der Beginn des Kurses in die letzte Vorlesungswoche gelegt. Das ist aber noch nicht beschlossen.

Sprachlehrer\*innen haben keine direkte Präferenz, halten die verlängerte Version über 2 Wochen für didaktisch sinnvoller, können aber auch mit der gestauchten Version mit 4 Stunden täglich über eine Woche arbeiten, da auch diese Verlängerung nur ein zusätzliches Angebot der Fakultät für schwache Studierende sein soll. Egal welche Version gefahren wird, dieses zusätzliche Angebot hat keinen Einfluss auf die Aufnahme in den eigentlichen Deutschkurs zu Beginn des Semesters

Vorgezogenes Modell hat die Schwierigkeit, der Überschneidung mit den OE der Fachschaft Ev. Theologie und denen anderer Fachrichtungen.

Laura berichtet von ihrer eigenen OE und dem dortigen Zeitplan, hohem Termindruck mit wenig Freiräumen für zusätzlichen Deutschkurs

Herr Kampert betont zum Schluss noch einmal mit Nachdruck, dass die Fachschaft auch durchaus bei Fragen und Beratungsbedarf zu den Sprachkursen an die beiden Sprachlehrer verweisen soll.

Stimmungsbild:

Evaluation des Gespräches wird auf die nächste Sitzung verschoben

## **6. Studierbarkeit des Mag Theol- Stellungnahme des SETh**

Miriam berichtet: Auf dem SETh ging es in einem Workshop, um eine Stellungnahme zur Studierbarkeit des Mag Theol/KiEx unter verschiedenen Aspekten. Dazu gab es eine Rückmeldung der FK1 (Pfarramt): „Diese Stellungnahme stellt sich gegen jede Position des SETh in vergangenen Jahren, denn die Wünsche tendieren dazu, das Studium in Bachelor/Master-System zu wandeln, insbesondere im Hinblick auf die Berechnung der Examensnoten und das Vorziehen von Examensprüfungen. Der SETh hat sich bisher gegen das Bachelor-/Master-System gestellt. Dazu wird nun eine Stellungnahme der Fachschaften gewünscht, um zu wissen, in welche Richtung sich hier verhalten werden soll.“

Studiengänge werden von einer gemischten Konferenz beschlossen (Fakultätentag, Kultusministerkonferenz, EKD + 2 Vertreter\*innen des SETh).

Aufgabe der Fachschaft ist nun sich zu dieser Stellungnahme zu verhalten

Bisher wurde das Bologna-System abgelehnt, weil man in der Theologie nicht ‚fertig‘ mit bestimmten Inhalten ist, wenn man eine Prüfung abgelegt hat.

Diskutiert wird, ob einzelne Punkte oder gesamte Stellungnahme diskutiert wird. Anne gibt zu bedenken, ob vielleicht sogar nur die mögliche Wirkung dieser Stellungnahme das entscheidende?

Problematisch: Stellungnahme wurde vom SETh beschlossen und erst im Nachhinein durch Vertreter\*innen der EKD aus der FK1 problematisiert.

Julius: Möglich ist es auch, diese Stellungnahme gutzuheißen, aber kein Bologna zu wollen.

Problematisch: Mit dem Vorziehen von Examensprüfungen in das Studium finden diese möglicherweise an der Uni und nicht mehr im LKA statt.

Problematisch: Beschluss des SETh passt nicht und nun soll das Gremium durch diese Basisbefragung vermeintlich umgangen werden.

Miriam und Jakob: Vorgeschlagene Rückmeldung: Vorgehen dieser Befragungen ist nicht regelkonform, es wurde abgestimmt und ist daher bindend, Stellungnahme soll veröffentlicht werden. Auf dem nächsten SETh soll dann darüber nochmal abgestimmt werden.

Julius: Anliegen der FK1 ist es nicht, diese Abstimmung rückgängig zu machen oder zu umgehen, sondern eine Kommentierung durch die Basis einzuholen

Per: eher eine Sammlung von Einzelstimmen einholen und diese zurückgeben/Stimmungsbild zu diesem Vorschlag einstimmig zugestimmt

Es gibt dennoch Unklarheiten über das genaue Anliegen der FK1, Per verliert die E-Mail, daraus ergeben zwei bis drei unterschiedliche Anliegen.

Verbleib: Stellungnahme rumschicken, Stimmungsbilder einholen, Stimmungsbild erstellen und dann diskutieren, jeder soll sich zuhause informieren über Bachelor/Master-System.

## 7. Pubquiz ESG 13.11

Gudrun und die ESG möchte in Kooperation mit der Fachschaft ein Pubquiz durchführen, Sabrina und Hauke erklären sich bereit, die Vorbereitung zu übernehmen

## 8. Verschiedenes

- Semesterabschlussgrillen, 20.07.2017, 18 Uhr, Grillgut
- Nächste Woche Dienstag ist auch FSV, alle gewählten Mitglieder dieser und der nächsten Periode müssen kommen, ansonsten schriftliche Abmeldung an Steffi
- ESG Beauftragte: Sabrina, eventuell Hauke

## Termine

	Lesesitzung ST, 19.07.2017 14 Uhr	
	Nächste Sitzung 25.07.2017	
	Grillen Donnerstag, 20.07.2017	

Ende der Sitzung:

13:55 Uhr